Bericht des Bürgermeisters – GV 28.01.2020

FB I

FD Hochbau

- Dreifeldsporthalle Zepernick Straße der Jugend:
    - Entwurfsplanung liegt der GV zur Freigabe vor

- Neubau Kita Bernauer Straße:
    - in 2. KW 2020 wurde der Kran aufgestellt
    - Rohbauer arbeitet an der Schalung/ Bewehrung des Balkenrostes zur Aufnahme der Bodenplatte
    - z. Z. läuft Ausschreibung für den Dachdecker/Zimmerer/Dachklempner
    - Grundsteinlegung ist für Ende Februar geplant; Einladung folgt

Fachdienst Bauplanung

- Bebauungsplan 21P „Rigistraße III“:
    - Offenlage vom 09.01.2020 bis 14.02.2020

- Okkenpfuhl:
    - Der Verwaltung liegt Entwurf des Gewässergutachtens vor, der geprüft wird. Mit der Endfassung des Gutachtens ist wahrscheinlich Ende Januar zu rechnen.
    - Die Verwaltung wird eine konkrete Beschlussvorlage zur Umsetzung und Planung von kurz- und langfristigen Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserstandes im Okkenpfuhl für die Februar-Sitzung einreichen.
    - Derzeit ist vorgesehen in den Okkenpfuhl im Frühjahr 2020 zum letzten Mal Trinkwasser einzuleiten und parallel mit der Umsetzung einer dauerhaften Maßnahme (z.B. Brunnen/Zuleitung) zu beginnen.

Fachdienst GLV

- Seit 16.01.2020 ist die Stelle in der Wohnungsverwaltung mit Frau Kutschera wieder besetzt

- Wohnhaus Ernst- Thälmann-Straße 21:
    - Badumbau im EG

- Wohnhaus Schweizer Straße 7:
    - Bad eingebaut im DG

- Ausschreibung Baumpflanzung Frühjahr 2020:
    - Bepflanzung Humboldtstraße,
    - Obstbaumlehrpfad inkl. Sträucher auf dem Grundstück an der Lutherstraße
    - „Geburtenbäume“

- Derzeitiger Vertrag mit Baumpflegefirmen endet Ende 2020

- Straße der Jugend:
    - Beschädigungen von Kleinspielfeld werden nur provisorisch repariert, da nur noch von einer Restnutzdauer von ca. einem Jahr erwartet wird.

Fachdienst Verkehr

- Ampelregelung in der Schönerlinder Str.
    - Für dauerhafte Lösung wäre ein Antrag bei der Verkehrsbehörde notwendig, diese sieht bei normalem Verkehrsaufkommen aber den Fußgängerüberweg als beste Variante.
    - Ampel müsste durch Verkehrsunfälle oder schlechte Sichtbeziehungen begründet sein, diese sind nicht vorhanden.
    - Seit 2010 gab es am Fußgängerüberweg nur einen Auffahrunfall, an dem Fußgänger/Schulkinder nicht beteiligt waren.
    - Da hier keine Erforderlichkeit der Ampeleinrichtung vorliegt, ist bei Beantragung mit einer Ablehnung durch die Verkehrsbehörde zu rechnen.

- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen:
    - AN ist gekündigt worden. Der neue Auftragnehmer hat am 17.01.2020 mit den Arbeiten bzw. mit der Mängelbeseitigung begonnen.

- Hannah-Arendt-Straße:
    - VOB- Abnahme (ohne Mängel) am 09.12.2019
    - Feierliche Übergabe der Straße fand am 17.12.2019 statt

- SG Beitragsrecht:
    - Seit 02.01.2020 neue Kollegin, Frau Liesa Neumann.
    - Sie wird sich in der OEA-Sitzung im Februar kurz vorstellen.
    - Sie beschäftigt sich derzeit mit der Endabrechnung im TEG IV 2. BA (neu TEG 32).
    - Frau Kehding bearbeitet aktuell Widersprüche und Klageerwiderungen. Grundsätzlich gibt es sehr viele Nachfragen zu den Abrechnungsmodalitäten in Hinblick auf die geänderte Rechtssituation im Ausbaubeitragsrecht (Abschaffung der Beiträge). Anwohner sind verunsichert und fragen nach, in welches Rechtsgebiet ihre Straße fällt.

FB II

- Wachschutz
    - Von Oktober bis Dezember 2019 war von einem Wachschutzunternehmen täglich von 19 bis 23 Uhr eine 2-Mann-Streife im Gemeindegebiet zwischen den beiden S-Bahnhöfen unterwegs, um bei Störung der öffentlichen Ordnung einzugreifen bzw. ggf. die Polizei zu alarmieren. Es kam zu keinen erwähnenswerten Vorkommnissen. Die Kosten beliefen sich auf 8.000 €. Bei Bedarf wird diese Streifentätigkeit wieder aufgenommen werden.

- Aufgriff von vier Jugendlichen
    - Am 19.10.2019 stellte die Polizei vier Jugendliche fest, die das Tor zur Gesamtschule überkletterten. Drei der Beschuldigten äußerten gegenüber der Polizei, dass sie die Wand der Sporthalle besprühen wollten. Gegen alle vier wurde ein Strafantrag gestellt mit dem Hinweis, dass der Erziehungsgedanke in diesem Fall wichtig sei und wir als Kommune bereit sind, dass die Tatverdächtigen einen "Täter-Opfer-Ausgleich" bzw. Sozialstunden bei uns ableisten.

- Rechnungsworkflow

    - Im Dezember erfolgte im Zuge der gesetzlich geforderten Verarbeitung von digitalen Rechnungen in der Verwaltung die Umstellung auf einen elektronischen Rechnungsworkflow und digitale Signaturen des Anordnungswesens.

- Jahresabschluss 2018 geprüft
    - Der Jahresabschluss 2018 wurde seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises geprüft. Es gab keine Beanstandungen. In der Februarsitzung hat die Gemeindevertretung die komplette Dokumentation dieser Prüfung zur Beratung auf der Tagesordnung.

- Freiwillige Feuerwehr
    - Statt den Einsatzzahlen des vergangenen Monats gebe ich Ihnen einen Überblick über die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr:
        - 2019 rückten die Kameradinnen und Kameraden insgesamt 193-mal aus (im Jahr 2018 waren es 166 Einsätze)
        - Den größten Teil machten 140 technische Hilfeleistungen aus: u.a. 47 Unfälle, 20 Türnotöffnungen, 17 Beseitigungen von Ölspuren
        - Die Zahl der zu löschenden Brände stieg auf 40 an.
        - Als Teil der Barnimer Brandschutzeinheit waren einige Kameradinnen und Kameraden unserer Gemeinde auch bei den großflächigen Waldbränden in Ziltendorf und Jüterbog dabei.
    - Derzeit sind 90 Personen zwischen 18 und 65 Jahren in den Wachen in Schwanebeck und Zepernick aktiv.
    - 46 Kinder und Jugendliche engagieren sich in der Jugendfeuerwehr.
    - In der Alters- und Ehrenabteilung sind 30 Kameradinnen und Kameraden
    - Die Mitgliederzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich.

    - Termin: Am 21. Februar findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Panketal in der Mensa der Gesamtschule in Zepernick statt.

- Maerker
    - Start für Anfang Februar geplant
    - Vorbereitende Maßnahmen für Implementierung auf unserer Homepage sind abgeschlossen

FB III

<u>Kita</u>

- Name für Kita Bernauer Straße gesucht
    - Aufruf zur Einsendung von Namensvorschlägen im Panketalboten, der Ende Januar erscheint
    - Finale Abstimmung (ähnlich wie Voting Day in Bernau bzw. Tag der Entscheidung in Eberswalde) auf Rathausfest geplant

- Umfrage über pädagogische Kita-Konzepte gestartet
    - Erscheint im Panketalboten Ende Januar
    - Ziel: fehlende Bedarfe in der Gemeinde ermitteln

- Widerspruch gegen Bescheid zur Finanzierung gemäß Kita Beitragsbefreiungsverordnung (BBV)
    - Widerspruch an Landkreis wird derzeit vorbereitet

Schule

- Ü1 Verfahren:
    - Im Schuljahr 2020/21 werden voraussichtlich 9 Klassen in Jahrgangsstufe 1 eingerichtet (3 Schwanebeck, 6 Zepernick)

- Essenssituation an Grundschule Zepernick:
    - Anzahl der Grundschüler wächst – hat Auswirkung auf angespannte Situation in Mensa
    - In der Essenskommission wurde eine Überprüfung der Situation angeregt, als mögliche Lösung wurde die Aula der Grundschule vorgeschlagen
    - Die Vorarbeiten für Prüfung sind fast abgeschlossen
    - Bauliche Umsetzbarkeit geprüft, fast vollständig Kostenangebote liegen vor
    - In nächster GVS soll es Vorlage zur Errichtung erweiterter Essenskapazitäten in Aula der GS geben

- Arbeit an Umsetzung Digitalpakt Schule
    - Erfordert zeitliche Ressourcen
    - Gemeinsam mit Schulen werden Anträge zum Abrufen der Mittel erarbeitet
    - Soll voraussichtlich bis März abgeschlossen sein

Jugend

- WLAN-Bänke:
    - Die 3 WLAN-Bänke der Gemeinde werden jeweils mit einem Stromanschluss nachgerüstet.
    - Derzeit laufen die Anträge für die Zählersäulen, im Anschluss werden sie durch die Fa. EAZ errichtet und die Bänke angeschlossen
    - An der WLAN-Bank am Sportplatz wurde Solarpanel mutwillig beschädigt und muss repariert werden

Innere Verwaltung

- Umsetzung Beschluss PA 54/2019
    - Aufgrund von Personalmangel konnte oben genannter Beschluss noch nicht umgesetzt werden
    - Grundsätzlich ist Wechsel der Software möglich, jedoch ist dies mit umfangreichem Vergabeverfahren verbunden
    - Prüfung ergab, dass Hauptsatzung zu ändern ist, da es sich um digitale Gremienarbeit handelt
    - Sind dabei, Kosten zu ermitteln

- Live-Stream
    - Vorlage in Arbeit; wird voraussichtlich zur nächsten GVS vorliegen
    - Technische Realisierbarkeit wurde geprüft: Live-Stream ist im Ratssaal möglich
    - Gesamtkosten (9 Sitzungen inkl. Fortsetzungssitzung): 25.500 Euro

- Städtepartnerschaft mit Freienfeld
    - Durch Brief an Bürgermeisterin offiziell Kontakt aufgenommen
    - Einladung zum Tiroler Abend am 28.3.2020